

# Newsletter

Liebe Gemeindemitglieder,

wir gratulieren Ihnen zum 65. Tag der Beendigung des 2. Weltkrieges. Am 9. Mai 1945 wurde der Krieg in Europa beendet. Faschistischen Aggressoren wurden geschlagen. Die Alliierten feierten den Sieg. Seitdem feiert man diesen Tag privat, in der Familie, auf dem Staats- und Internationalniveau. Lehren des Krieges dürfen nicht vergessen werden. Mit diesem Sieg trugen die Veteranen zur Gründung des Staates Israel bei. Der Jahrestag der Befreiung von Faschismus wird im demokratischen Deutschland gefeiert, das nach 65 Jahren zu einem Symbol des Friedens in Europa geworden ist. Es ist nicht zulässig, dass es immer wieder einzelne Politiker – auch in Europa – gibt, die versuchen den nazistischen Verbrechen zu verherrlichen und den Holocaust abzuerkennen. Geschichte ist keine Videokassette: man kann sie nicht zurückspülen.

Ihr Max Privorozki

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

**Am 20. April feierte Israel sein 62. Geburtstag. Lesen Sie das Grußwort vom Ministerpräsident Benjamin Netanyahu an die Diaspora-Gemeinden:**

Israels Unabhängigkeitstag feiert ein doppeltes Wunder im Leben des jüdischen Volkes.

Das erste Wunder ist die Wiederherstellung der jüdischen Souveränität. Ich kenne kein anderes Beispiel in der Geschichte der Nationen, bei dem ein zerstreutes, so gut wie dem Tod überlassenes Volk in der Lage war, sein nationales Leben wieder zu behaupten. Das zweite Wunder ist das, was wir seit der Gründung des jüdischen Staates vollbracht haben. Israel ist in der Tat dabei, zu einer regionalen Wirtschaftsmacht und einer der weltweit führenden Technologiemächte zu werden.

Die Kräfte der Kreativität und Genialität innerhalb des jüdischen Volkes brechen sich in jedem Bereich Bahn: in der Wissenschaft, in der Medizin, in den Künsten. Dieser unglaubliche Ausbruch an Kreativität verspricht eine große Zukunft für das jüdische Volk und die gesamte Menschheit.

Dieses doppelte Wunder ist ein Zeugnis der Lebenskraft des jüdischen Volkes. Es ist ein Zeugnis der tiefen Quellen der Hoffnung, die wir in uns tragen, und der tiefen Verbindung, die wir sowohl zu unserer Vergangenheit als auch zu unserer Zukunft haben.

Diese beiden Wunder, die bereits geschehen sind, sind nur der Anfang. Wenn wir zusammenstehen, wenn wir unserem gemeinsamen Schicksal verpflichtet bleiben, gibt es nichts, was wir nicht erreichen können.

Chag sameach!

**Benjamin Netanyahu**

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Am **14.04.2010** fand die **2. ordentliche Sitzung** des am 21. März neugewählten Repräsentantenausschuss statt. Es wurden verschiedene Kommissionen gegründet. In der Satzungskommission werden Frau Newelewa und Herren Chifrine, Grinberg, Gershman arbeiten. Die Kommission zum Ausarbeiten der neuen Fassung der Synagogenordnung besteht aus Frau Korenblum und Herren Landesrabbiner Flomenmann, Saykin, Shupp, Sloutski, Gershman, Lovin und Rayvich. Die Finanzkommission besteht aus Frau Newelewa und Herren Sloutski, Shupp, Gorbout und Chifrine. In der Sitzung wurden diverse wirtschaftlichen Fragen erörtert.

## Sommermachane 2010

Der Sommerferienlager 2010 findet – wie bereits in den letzten Jahren – in Bulgarien statt.

1. Sommerlager für Kinder **von 9-18 Jahren**.
2. Durchführungsort – **Bulgarien**, Jugendzentrum in Kiten.
3. Dauer – **vom 30.06.2010 bis einschl. 14.07.2010**.
4. Alle Kinder können am Lager teilnehmen – Gemeindemitglieder und Gemeindeangehörige, deren Eltern Mitgliedsbeiträge zahlen.
5. Kosten der Reise für Kinder – **350 Euro**.
6. Die Reisekosten umfassen: Flug, koschere Verpflegung (4 Mal am Tag), Ausflüge, Freizeitbeschäftigung.
7. Gemeindemitglieder, die ihre Kinder in das Lager schicken möchten, müssen bis **30.04.2010** einen Antrag stellen und eine Anzahlung in Höhe von **200 Euro** leisten. Die Gesamtkosten der Reise müssen die Eltern bis **15.05.2010** überwiesen haben.
8. Wird die Anmeldung zur Reise nach dem **15.05.2010** storniert, wird die Anzahlung in Höhe von **200 Euro** nicht rückerstattet. Bei Stornierung der Reise nach dem **20.06.2010** wird die Rückerstattung entsprechend den Regelungen des Reisebüros durchgeführt. Dabei wird die Anzahlung in Höhe von **200 Euro** in jedem Fall nicht rückerstattet.
9. Die Teilnehmer/-innen des Lagers bezahlen Versicherung und Visum selbst. Die Gemeinde ist bei Visabeschaffung und Versicherungsabschluss behilflich.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Am **9. Mai 2010** feiern wir den **65. Jahrestag der Befreiung** Europas von Nazis. An diesem Tag werden Blumen am Jüdischen Friedhof in der Dessauer Straße 24 niedergelegt. Beginn um **14:00 Uhr**. Anschließend findet in der Gemeinde ein Musikkonzert statt.

Am **11. Mai 2010 um 16:00 Uhr** findet das Treffen des **Frauenbundes** statt.

Am **23. Mai 2010 um 16:00 Uhr** im Rahmen des Kulturprogramms des Zentralrates der Juden in Deutschland findet in der Aula des Herdergymnasiums ein Konzert mit **Mark Aizikovitsh** statt.

Am **25. Mai 2010** organisiert die Gemeinde eine Tagesfahrt nach **Bayreuth**. Eigenanteil für Gemeindemitglieder beträgt 10 Euro.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

**Wir feiern Schawuoth in der Synagoge:**

**18.05.2010 19:30 Uhr Erew 1. Tag**

**19.05.2010 09:30 Uhr G'ttesdienst**

**19.05.2010 19:30 Uhr Erew 2. Tag**

**20.05.2010 09:30 Uhr G'ttesdienst mit Izkor**

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

G'ttesdienste beginnen freitags um 19:30 Uhr; samstags – um 9:30 Uhr.

Ab Mai 2010 gelten neue **Öffnungszeiten in der Anni-Lewinski-Unger Bibliothek**: montags vom 11.00 bis 12.00 Uhr und vom 13.00 bis 15.00 Uhr und donnerstags vom 11.00 bis 12.00 Uhr und vom 13.00 bis 16.30 Uhr.

Ebenfalls ab Mai 2010 gelten neue **Öffnungszeiten in der Sozialabteilung**: montags und mittwochs vom 9.00 bis 12.00 Uhr und vom 13.00 bis 16.00 Uhr.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale) K.d.ö.R.

Große Märkerstraße 13, 06108 Halle

Internet: [www.jghalle.de](http://www.jghalle.de); E-Mail: [kontakt@jghalle.de](mailto:kontakt@jghalle.de)